

افغانستان آزاد – آزاد افغانستان

AA-AA

چو کشور نياشد تن من مباد بدین بوم و بر زنده یک تن مباد
همه سر به سر تن به کشتن دهیم از آن به که کشور به دشمن دهیم

www.afgazad.com

afgazad@gmail.com

European Languages

زبانهای اروپایی

ROTE FAHNE NEWS

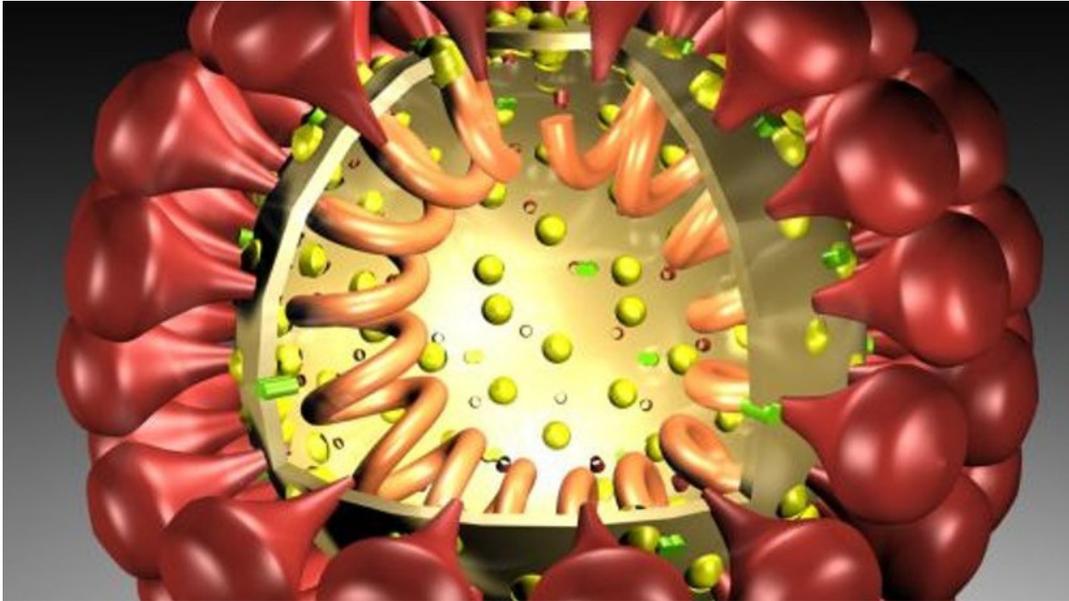
Sender: Nimmes Karl
18.03.2020

Sofortprogramm der MLPD zur Corona-Pandemie

Das Zentralkomitee der MLPD hat heute das folgende Sofortprogramm zur Corona-Pandemie herausgegeben.

Von Zentralkomitee der MLPD

Montag, 16.03.2020, 18:00 Uhr



3D-Modell des Coronavirus (Grafik: Nilses - Eigene Herstellung / gemeinfrei)

Die Corona-Pandemie hat sich zu einer weltumspannenden Gesundheitskrise mit einschneidenden und bedrohlichen Folgen für die Masse der Menschen entwickelt. Eine ungewöhnliche Situation erfordert ungewöhnliche Maßnahmen. Die MLPD hat sich

frühzeitig mit der Absage von Veranstaltungen, Information der Öffentlichkeit und gegenseitiger Hilfe an einem verantwortungsvollen Verhalten beteiligt. Sie ist in Gedanken bei den ersten Opfern, wünscht allen Erkrankten eine gute Besserung und jedem den bestmöglichen Schutz gegen die Ansteckungsgefahr.

In Deutschland ist das Hauptproblem derzeit die exponentielle¹ Ausbreitung des Virus. Aktuell verdoppelt sich etwa alle drei Tage die Zahl der Infizierten. Wenn sich dieser Prozess im selben Tempo fortsetzt, gäbe es in einem Monat eine Million Infizierte und – nach jetzigem Stand – etwa 50.000, die auf Intensivstationen behandelt werden müssten. Es gibt aber dafür nur 28.000 Plätze!²

Die Gesundheitssysteme wurden mit ihrer Ausrichtung auf Maximalprofit für die Krankenhaus-, Pharma- und „Gesundheits“-Konzerne in vielen Ländern so kaputtgespart, dass sie am Rande des Kollaps oder bereits mittendrin stehen. Zahlreiche Krankenhäuser wurden in den letzten Jahren geschlossen. In Italien ist das Gesundheitswesen so verheerend überfordert, dass Ärzte bereits sehenden Auges entscheiden müssen, wen sie behandeln und retten und wen sie sterben lassen müssen.³ Die MLPD fordert:

- Schaffung 150.000 neuer Arbeitsplätze⁴ und Verdoppelung der Ausbildungsplätze in der Pflege sowie der Intensivstationen in Deutschland!

Zu kritisieren ist, dass Bundesregierung und Monopole die Situation zu nutzen versuchen, um im Corona-Windschatten die Abwälzung der Krisenlasten auf die breiten Massen durchzuführen. So hat sich bereits seit Mitte 2018 eine neue Weltwirtschafts- und Finanzkrise herausgebildet. Letzte Woche kam eine offene Börsenkrise hinzu. Das alles wird natürlich durch Corona verschärft.

Die umfassenden Krisenprogramme der Regierung, die Milliardensummen, die nun aus Steuergeldern für Konzerne bereitgestellt werden, sind aber vor allem aufgrund dieser tiefen kapitalistischen Krise notwendig geworden. Wo jetzt Corona zum Vorwand wird, Leute zu entlassen, die Ausbeutung in den Betrieben zu verschärfen, die Bundeswehr im Inneren einzusetzen oder demokratische Rechte und Freiheiten abzubauen usw., sagt die MLPD:

- Keine Akzeptanz der Versuche, die Folgen der Umwelt-, Weltwirtschafts- und Finanzkrise unter der Flagge der Corona-Bekämpfung auf die breiten Massen und

die Arbeiterklasse abzuwälzen! Die Antwort auf das kapitalistische Krisenchaos ist die sozialistische Perspektive!

Ganz im Sinne der Rechtsentwicklung vieler Regierungen, die nach dem Prinzip „Mein-Land-zuerst“ arbeiten, wird derzeit vor allem in nationalstaatlicher Konkurrenz geforscht und gearbeitet. Damit wird eine globale Lösung wie die Schaffung eines Impfstoffes erheblich erschwert.

Präsident Trump erdreistet sich gar, dem Tübinger Biotechunternehmen Curevac bis zu einer Milliarde Dollar zu bieten, damit sie den von ihr angekündigten Impfstoff gegen Covid-19 exklusiv nur noch an die USA liefern!⁵

- Politiker und Regierungen, die sich in so einer Situation dermaßen chauvinistisch-egoistisch verhalten, müssen sofort zurücktreten und bestraft werden!

Die Krisenstäbe von Bundes- und Landesregierung fällen Entscheidungen, die rigorose Einschränkungen für die Masse der Menschen in ihrem Privatleben bedeuten – aber um jeden Preis die Produktion der Betriebe aufrechterhalten sollen. Aus einigen Konzernen wird berichtet, dass die Chefetage nur noch per Skype kommuniziert. Die Arbeiter aber sollen unverändert weiter im Akkord, in Schichten, oft dicht gedrängt beieinander an der „Linie“ arbeiten. In den Fabrikhallen sind kaum oder keine Desinfektionsmittel vorhanden. Wenn Kurzarbeit angeordnet wird, reicht dies gerade bei Niedriglöhnen nicht zum Leben.

Betriebsversammlungen und Demonstrationen werden abgesagt – aber die Produktion soll laufen. Leiharbeiter werden bereits massenhaft entlassen. All das ist verantwortungslos und zeigt, wie in diesem kapitalistischen System der Profit und nicht der Mensch im Mittelpunkt steht! Aus Italien wird von (zum Teil erfolgreichen) selbstständigen Streiks wie bei Fiat für die Stilllegung der Produktion berichtet. In Deutschland greift diese Forderung unter den Arbeitern um sich. Die MLPD fordert:

- Sofortige Stilllegung der Industrieproduktion, Logistik und Verwaltung, sofern es nicht gesellschaftlich notwendige Versorgungsgüter oder Notmaßnahmen betrifft!
Die Produktion drastisch einzuschränken, würde als umweltpolitischen Nebeneffekt

die erhebliche Senkung der CO2-Emissionen, der Stickoxide, Feinstäube etc. bedeuten.

- Freistellung von Arbeiterinnen und Arbeiter sowie Angestellten bei vollem Lohnausgleich, ohne Verbrauch ihres Urlaubs!
- Sofern gearbeitet wird: Gewährleistung, dass 1,5 bis 2 Meter Abstand zwischen den Arbeitern gehalten werden kann.
- Desinfektion von Maschinen und Werkzeugen, sobald der Nutzer wechselt.
- Schluss mit der Zwei-Klassen-Fürsorge: Gleiche Regeln von der Chefetage bis zum Fließband und der Reinigungsfrau.

Die Bundesregierung ebenso wie Landesregierungen etwa unter NRW-Ministerpräsident Laschet fordern Solidarität und Opferbereitschaft ein - aber nur von Seiten der Bevölkerung! Durch die durchaus sinnvolle Schließung von Schulen und Kindertageseinrichtungen geraten die Familien oft in große Nöte.

Denn: wieder einmal sollen die Familien und damit oftmals vor allem die Frauen privat - außer in extremen Sonderfällen – die Lasten tragen und schauen, wie sie ihr Leben managen. Viele ältere und kranke Menschen leben in großer Angst, gehen (teils berechtigt) nicht mehr aus dem Haus, aber vereinsamen dabei. Hamsterkäufe verhindern normale Einkäufe und Versorgung. Die MLPD ruft auf:

- Staatliche Hilfe und Notbetreuung für Familien zur Betreuung von Kindern und Alten. Finanzierung von Verdienstaufschlägen von Eltern, wenn sie keine anderen Möglichkeiten der Betreuung finden.
- Solidarität und gegenseitige Hilfe sind angesagt: Organisiert Nachbarschaftshilfe! Helft gerade Älteren und Kranken, alles Lebensnotwendige zu erhalten und nicht zu vereinsamen! Wenn Kinderbetreuung privat organisiert wird – nicht mehr als fünf Kinder!
- Der Jugendverband REBELL steht entsprechend seiner Devise „Dem Volke dienen“ zu solchen Hilfsleistungen bereit.
- Diskutiert offensiv gegen egoistische Hamsterkäufe, Panik, aber auch rücksichtsloses Verhalten aufgrund einer Unterschätzung der Situation.

Unbegrenzte Hilfen werden für Firmen angeboten. Doch in der Wirklichkeit zeichnet sich ab, dass die Situation für kleine Betriebe fast unüberwindliche bürokratische Hürden und letztlich das Aus bedeuten kann, während die Monopole satt einstreichen. Die MLPD fordert:

- Kleinst-, Klein- und Mittelbetriebe, Tagungsstätten, Gaststätten- und Tourismusbetriebe müssen in voller Höhe ihrer Ausfälle unbürokratisch unterstützt werden!

Breit diskutiert werden die Ursachen dieser Krankheit. Das ist berechtigt, muss aber in aller Sachlichkeit und Wissenschaftlichkeit erörtert werden. Nicht zu akzeptieren sind unhaltbare Verschwörungstheorien – aber auch, wenn jede Ursachendiskussion als Verschwörungstheorie abgetan wird. Fragen müssen beantwortet werden: Was hat es mit dem Forschungslabor im (vermutlichen) Ursprungsort Wuhan auf sich? Hat Covid-19 einen künstlichen Ursprung? Welche Wechselwirkungen bestehen zu Umweltkrisen?

- Die MLPD fordert: Schluss mit dem nationalen Egoismus in Ursachenforschung, Diagnose und Behandlung! Offene wissenschaftliche, aber massenhaft verständliche Diskussion!

Hier wird die ganze Verkommenheit und Unfähigkeit des imperialistischen Weltsystems deutlich. In Wirklichkeit sind aber die materiellen Voraussetzungen für eine weltumspannende Kommunikation, wissenschaftliche Diskussion, Diagnose- und Therapie sowie dezentralisierte Aufrechterhaltung wesentlicher Wirtschaftsprozesse mithilfe der Digitalisierung so gut wie nie zuvor in der Geschichte.

Im Kapitalismus werden sie durch Profitstreben, Konkurrenz und Chauvinismus unterminiert. Im Sozialismus, der durch eine revolutionäre Umwälzung der Gesellschaft erreicht werden kann, könnten sie für eine schnelle, effektive weltumspannende Gesundheitsfürsorge genutzt werden! Die MLPD ruft auf:

- Interessiert euch für die Ursachenforschung, führt eine Massendiskussion über gesellschaftliche Alternativen unter dem Motto „Gib Antikommunismus keine Chance“!
- Organisiert euch! Überparteilicher Zusammenschluss im Interesse der Gesundheitsfürsorge sowie der Arbeits- und Lebensbedingungen der Masse der Bevölkerung sind das Gebot der Stunde.

(Das Sofortprogramm erscheint morgen auch noch als gestaltetes Flugblatt)

Hier gibt es das aktuelle Corona-Plakat der MLPD für die Kleinarbeit am Stand in DIN A4

Hier gibt es das aktuelle Corona-Plakat der MLPD für die Kleinarbeit am Stand in DIN A1